Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 90. Sonntag den 18. April 1875.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Königl. Regierung die unterzeichnete Kasse von der Umwechslung **süddeutscher Scheidemünzen** gegen Reichsmünzen bis auf Weiteres entbunden hat; es kann daher der Umtausch nur bei dem Königl. Domänen-Rentamte und der Königl. Steuerkasse I. hierselbst bewirkt werden.

Wiesbaden, den 17. April 1875.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

815 Kalteyer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. April Nachmittags 3 Uhr werden in dem Gemeindezimmer zu **Erbenheim** die den Joh. Peter Ullrichs Eheleuten von Erbenheim gehörigen, in der hiesigen Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in: 1) einem zweistöckigen Wohnhaus, 31' lang, 16' tief, 2) einer Scheune, 28' lang, 30' tief, 3) einem Stall, 17' lang, 11' tief, 4) einem Schweinestall, 12' lang, 8' tief, 5) einem Garten hinter der Scheune, 6) mehrere Aeckern und 7) zwei Wiesen, zusammen zu 4435 fl. taxirt, zum erstenmale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 13. März 1875. **Königl. Amtsgericht II.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. Mts. Morgens 9 Uhr soll auf dem Forsthause Chausseehaus die Anfuhr von Distriktssteinen und zwar 70 Stück ab Bahnhof Wiesbaden und 40 Stück ab Bahnhof Eltville, nach im Termine näher zu bezeichnenden Stellen der Oberförsterei Chausseehaus an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Forsthaus Chausseehaus, den 14. April 1875.

Der Königliche Oberförster.

821 Heymach.

Fest-Programm

der

Städtischen Cur-Direction zu Wiesbaden

zur Feier der Ankunft

Seiner Majestät des

Deutschen Kaisers und Königs von Preußen.

Sonntag den 18. April 1875:

Vormittags von 10½ bis 11½ Uhr: Promenade-Concert in den **Anlagen des warmen Damms** (Curkapelle).

Nachmittags 3½ Uhr: Concert des städtischen Cur-Orchesters im Curgarten. (Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Abends 7 Uhr: Concert des städtischen Cur-Orchesters im Curgarten; zum ersten Male bei voller Beleuchtung des Concertplatzes. (Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.)

Der Eingang zum Abend-Concert findet ausschließlich durch das Hauptportal des Curhauses statt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die diesseitige Bekanntmachung vom 9. d. M., betreffend die zum ersten Male nach dem Reichs-Impfgesetz aufzustellenden Impflisten, bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Vorstände der öffentlichen und Privatschulen, die der Städtischen Schuldeputation unterstellt sind,

daß die Königliche Polizei-Direction außer den Listen, betreffend die im Jahre 1863 geborenen Kinder, auch **eine gesonderte Liste über diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche vor dem Jahre 1863 geboren und bisher noch nicht geimpft oder noch nicht revaccinirt sind,** eingefordert hat. Auch diese Liste ist in doppelter Ausfertigung an den Unterzeichneten einzuliefern.

Für die Ablieferung beider Arten von Listen wird **die Frist bis zum 27. d. M.** einschließlich verlängert.

Die inzwischen erschienenen **Formulare** zu den Impflisten werden den Schulvorständen zur Verfügung gestellt werden.

Wiesbaden, 17. April 1875. Der Städtische Schulinspektor.

Dr. Kuhn.

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 45 Pfund frisches Fleisch versteigert.

Wiesbaden, den 17. April 1875. Das Accise-Amt.

Zehrung.

Notizen.

Morgen Montag den 19. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Joseph Segner von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthe 2c., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. Tgbl. 82.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kleiderstoffen für die Heil- und Pflegeanstalt zu Eichberg, bei der Anstalt dortselbst. (S. Tgbl. 87.)

Versteigerung von Thür- und Fenstergewänden, Jalousieläden 2c., in dem Badhaus zum goldenen Roß. (S. heut. Bl.)

Zur Begrüßung Seiner Majestät des Kaisers und Königs darf wohl eine allgemeine Beflaggung der Häuser erwartet werden. 7840

Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 22. April und Freitag den 23. April, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Nerostraße 44, 1 Treppe hoch, versteigert: 1 Plüsch-Kanape und 6 Stühle, 1 Damast-Kanape, Console, Kommode, einthürige Kleiderschränke, 1 Goldspiegel, 4 vollständige Betten, Tische, Stühle, Seegras-Matratzen, Federbetten, Vorhänge und Gallerien, 1 große Parthie Stickereien und Stickwolle, sowie Weißzeug, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe 2c.

504 **F. Müller.**

Hch. Heubel, Rechtsconsulent und Agent, wohnt **Sonnenbergerstraße 27,** Ecke des Leberbergs 2. 409

Grosse Möbel-Versteigerung.

Samstag den 24. April, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden **Abreise halber** durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Karlstraße 18 öffentlich versteigert: Sehr gut erhaltene Mahagoni-Möbel, 2 Sopha's, 6 Fauteuils in gelbem Damast, sowie die Vorhänge dazu, ein großer Mahagoni-Spiegelschrank, ein Mahagoni-Schreibtisch, ein ovaler, geschnitzter Tisch in schwarzem Holz, ein Chaislong, Waschtische in Mahagoni mit Marmorplatte und Spiegel, ein Nähtisch, Nachttische, 6 Rohrsessel, eine Pariser Pendule, 2 Candelabers, Betten, elegante Waschgarnituren, Roßhaar-Matratzen, ein polirter Kleiderschrank, Kommoden, Kleiderständer, eine Theeservice, eine Badewanne, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe. — Die Gegenstände können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

504 **Ferd. Müller.**

Versteigerung von Sonnen- & Regenschirmen.

504

Unterzeichneter Auctionator wird im Auftrage einer großen Schirm-Fabrik **Montag den 26. April l. Js., Vormittags 9 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr anfangend,** in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung eine bedeutende Parthie **Zanella-** und **seidene Regen-,** namentlich **Sonnenschirme** (En-tout-cas), versteigern. **F. Müller.**

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 28. April l. Js., Vormittags 9 und **Nachmittags 2 Uhr anfangend,** werden durch den unterzeichneten Auctionator in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung eine größere Parthie **Tapeten** in jedem Genre, sowie **Borden** versteigert. **F. Müller.** 504

Versteigerungs-Anzeige.

Montag den 19. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Hause Goldgasse 7, Badhaus zum goldenen Roß, nachfolgende Gegenstände, als: Circa 7 Thür- und Fenstergewände von Sandstein, 12 Jalousieläden, 1 Karren, 40 Weißbinder-Diele, Gerüststangen, Eimer, Seile, 2 Doppel-Leitern, verschiedene Lacke, Firnisse, diverse Trockenfarben, 2 Wassersteine, ein 4 Ctr. schweres Faß mit Kreide ꝛc., gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Sämmtliche Artikel sind noch in gutem Zustande.

439 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

Rettungs-Compagnie.

472

Morgen Montag den 19. April Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung

bei Herrn Spranger im „Felsenkeller", Taunusstraße 12.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; Eintrag sämmtlicher Mitglieder in die neue Controltabelle.

Um pünktliches Erscheinen ersucht **Der Hauptmann.**

10 Faulbrunnenstraße 10

erhält man einen **guten Mittagstisch** zu 45 und 70 **Pfg., Abendessen** zu 35 **Pfg., Morgens: Frühstück,** als: **Coulasch, sauere Nieren, gebackene Fische** ꝛc. 8124

Mainzer Sauerkraut à Pfd. 7 kr. (20 Pf.) empfiehlt

W. Jung,

8074 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Schindeln wieder eingetroffen bei **Gebrüder Baumann, Holzhandlung,** Adolphsallee, Wiesbaden. 7401

Bohnenstangen zu verkaufen Stiftstraße 16. 7977

Wirthschafts-Eröffnung.

Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute an meine **Wirthschaft Römerberg 6** eröffnet habe und bitte um recht zahlreichen Besuch. Für ein gutes Glas **Wein** und **Bier** ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll **Julius Röbig,**

8052 vormaliger Braumeister zur „Stadt Frankfurt".

Frische Kieler Sprotten

à ½ Kilo 1 Mark

empfiehlt **Franz Blank,** Bahnhofstrasse. 8055

Große span. Orangen & frischen Waldmeister

empfiehlt **A. Schirmer,** Markt 10. 8117

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, per ¾ Liter-Flasche 36 kr. ohne Glas, empfiehlt

Eduard Böhm, Firma: **H. Ebertz,**

446 Metzgergasse 19.

Wein-Verkauf über die Strasse.

Guten, reingehaltenen **Wein** per Flasche 24 kr., sowie **Rothwein** zu haben Adlerstraße 40. 414

Flaschenbier von hiesiger Actienbrauerei à Flasche 8 kr. (23 Pf.) empfiehlt **W. Jung,**

8074 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Thee

in allen Sorten

von J. C. Ronneseldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

378 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

3233 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

A. Brunnenwasser, Webergasse No. 32a,

empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager. 379

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren werden angenommen und binnen 8 Tagen zurückgeliefert.

7472 **M. Jannasch,** Goldgasse 5.

Transportable Kochherde

für Private und Hotels, neuster und bester Construction, empfiehlt unter Garantie **G. Steiger,** Kirchgasse 15a. 2368

200,000 Stück Backsteine an der Sonnenbergerstraße sind billigst abzugeben. Näheres Expedition. 3583

Ein **Platz** 1. Ranggallerie für den Rest der Saison unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr.

Wegen Wohnorts-Veränderung ist ein schöner, wohlerhaltener **Mozart-Flügel** zum halben Fabrikpreis zu verkaufen; daselbst auch zwei Lustre für Kerzen. Näheres Leberberg 6. 7953

Ein **Harzer Hahnen** billig zu verk. Ellenbogeng. 6. 8002

Bekanntmachung.

Montag den 26. April Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaussaale wegen Wohnorts-Veränderung verschiedene Mobilien, als: Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Betten, ein vollständiges Schreiner-Werkzeug u. dgl., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

439 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Zum Ausverkauf

habe zurückgesetzt:

1000 Stück weiße leinene Damen-Kragen mit Sattel in jeder Größe à 12 kr. **500 Stück weiße** und **farbige Kinder-Schürzen** von 24 bis 36 kr. das Stück, **weiße** und **farbige Damen-Schürzen** von 42 kr. bis 1 fl., **500 Stück feine, schwarze Moiré-Schürzen** von 48 kr. bis 1 fl. 12 kr., sowie **1000 Stück seidene Damen-Schleifen** in allen Farben von 24 bis 36 kr. per Stück empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer, 96

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Reparaturen

an feineren Möbeln, sowie das **Aufpoliren** derselben werden auf's Beste und Billigste in und außer dem Hause besorgt. Näheres bei **A. Hamm,** Webergasse 33, Parterre. 8094

Ein gebrauchter, sich noch in gutem Zustande befindlicher

Landauer

ist preiswürdig zu verkaufen

Frankfurterstraße 63

461 (211/IV) in **Offenbach a. M.**

Möbel, polirte und lackirte aller Art, vollständige **Betten,** Spiegel, Bilder, zwei Paar schöne Portière, mehrere Gas- und Kerzenlüster empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. Schwenck,**

8113 Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle.

Selterser-Wasser-Krüge, große per Stück 2 kr. und kleine per Stück 1 kr., werden angekauft Kirchgasse 14, Eingang in der kleinen Schwalbacherstraße. 8032

100 starke, ganz neue französische **Möbel-Kisten** jeder Größe wohlfeil abzugeben Sonnenbergerstraße 2. 8037

Man sucht eine etwas große **Portière** von rothbraunem Rips. Offerten gef. an die Exped. d. Bl. unter sub A. B. 66. abzug. 8064

Zu verkaufen 1 Paar **Wellenpapageien** für 10 fl., sowie 2 vollständige **Fechtzeuge.** Näh. in der Exped. d. Bl. 8026

Müllerstraße 5 Parterre steht ein **Kindersitzwagen** zu verkaufen. 8033

Ein großer **Drosselkäfig** zu verk. Kirchgasse 5 im Laden. 8019

Eine **gebrauchte Hobelbank** gesucht Webergasse 33. 8095

4—500 Tuffsteine zu verkaufen Kirchgasse 22a. 8040

Zu verkaufen eine Garnitur **Pensé-Plüsch-Möbel** (neu), bestehend aus 1 Sopha, 4 Sesseln und 4 Stühlen. Näheres Louisenstraße 2, Bel-Etage. 8080

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 519

Aechter Rheinsalm, in ganzen Fischen per Pfd. **50 kr.,** im Ausschnitt verhältnißmäßig höher. Bester **Wesersalm,** im Ganzen per Pfd. **40 kr.,** im Ausschnitt **54 kr., Maifische,** sehr frische und billige **Seezungen** und **Steinbutt, Schollen,** sowie alle übrigen gangbaern Fluß- und Seefische 2c.

Petroleum-Kochapparate

empfiehlt in **großer Auswahl**

L. Kalkbrenner,

Friedrichstraße 10. 8077

Stadthausstraße 22, **Alphons Stein** **Stadthausstraße 22,**

in Mainz,

empfiehlt sein Lager [D. F. 4743]

Herren- & Damen- Filz-, Stroh- & Seidenhüte

von den billigsten Preisen an.

Strohhüte werden in kürzester Zeit gewaschen, façonnirt und garnirt.

FESTE PREISE. 270

Zum Stiftskeller.

Heute Sonntag den 18. April:

Grosse Vorstellung

von dem weltberühmten Künstler **Bosco jun.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 20 Pfg. 8250

Ein Wirthstisch (Eichenholz-Platte), oval, 10½' lang, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8068

Circa 5—6 Karren **Mist** billigst abzugeben Michelsberg 18. 8118

Schwalbacherstraße 29 sind **schöne Steckzwiebeln, Setzbohnen** und **Dickwurz** zu verkaufen. 8116

Alle Arten von **Weißzeug-Nähereien,** sowie Herren- und Damen-Hemden jeder Art werden angenommen und baldigst besorgt durch Frau **Funk,** Rheinstraße 34, Seitenbau, 1 St. h. 8029

Eine gebrauchte, zweischläfige **Bettstelle** mit Strohsack und Matratze ist billig zu verkaufen Michelsberg 14. 8092

Eine **Erkereinrichtung,** bestehend aus zwei Glasplatten mit Messinggestell, ist billig zu verkaufen Langgasse 30, 1 St. h. 8071

Mehrere **Truthühner** (Welsche) zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8100

Auf **Tannenpflanzen** werden noch Bestellungen bis morgen Montag früh angenommen Hochstätte 14. 8123

Ein **Küchenschrank** billig zu verk. Friedrichstraße 30. 8107

Adlerstraße 29 ist guter **Kuhdung** zu verkaufen. 8079

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

☞ **Helenenstraße 12,** Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind **Harzer Hahnen** zu verkaufen. 7945

Meine Geschäftslokale bleiben kommenden Dienstag und Mittwoch wegen Feiertage geschlossen.

M. Wolf „zur Krone".

8017

Furniture and Bedding

8325

for Sale. All kinds of Wardrobes, chest of Drawers, Washstandes, Lookingglasses, round, square and oval Tables, chairs, Bedsteads. Feathers and Featherbeds &c. &c.
Furniture and Bedding to let **L. Bernd**, Adlerstrasse 4.

Cäcilien-Verein.

Montag den 19. April: **Probe**, um 7½ Uhr für Sopran und Alt, um 8 Uhr für Tenor und Baß. 362

Männer-Gesangverein.

Montag den 19. April c. Abends 8½ Uhr:

General-Versammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung: Wichtige Vereinsangelegenheiten.

261 **Der Vorstand.**

Gesangverein „Union".

Heute Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr anfangend, findet im Stengel'schen Saale in Sonnenberg eine gemüthliche Unterhaltung mit reichhaltigem und gewähltem Programm statt, arrangirt von dem Gesangverein „Union", unter Leitung seines Directors Herrn **J. Kuhl.**

Am Eingange des Saales wird ein **freiwilliges Entrée** erhoben, dessen voller Ertrag für eine bedrängte Familie bestimmt ist.

368 **Der Vorstand.**

An sämmtliche Festgenossen, sowie deren Angehörigen des Allgemeinen Vorschuß- und Sparkassen-Vereins (vom 17. d. M.).

Bei günstiger Witterung heute Nachmittag: **Gesellige Zusammenkunft** auf der **Adolphshöhe.** 8108

Wiesbadener Kumys-Anstalt.

Kumys aus der **Milch** von **Steppenstuten**, bis jetzt alleiniges Heilmittel gegen **Lungenschwindsucht**, welche mit Sicherheit dadurch geheilt wird, sowie heilkräftigstes Mittel für Reconvalescenten empfiehlt

273 **Carl Jäger, Stiftstraße 3.**

Zu verkaufen

ein rentables **Haus** bei 6000 fl. Anzahlung. Näheres Steingasse 28, 1 Treppe hoch links. 7830

Eine möglichst große **Gewürzmühle** zu kaufen gesucht. Näh. bei der Exped. d. Bl. 8115

Hochstätte 13 sind rauhschalige **Frühkartoffeln** zu verk. 6678

Bettfedern. Flaumen. Fertige Betten. Einzelne Bettheile. 2746

***Michael Baer*, Markt.**

Große Verloosung

8062

von Gegenständen der **Biebricher Gewerbehalle** im Juni 1875 mit **150 Gewinnen** auf nur **5000 Loose:**

1. Preis im Werthe vom 300 Mark.
2. „ „ „ „ 200 „
Letzter „ „ „ „ 3 „

Loose hierzu à 1 Mark sind zu haben in Wiesbaden bei Herrn **W. Speth**, Expeditor des Wiesbadener Tagblattes, bei Herrn **Ch. Limbarth**, Buchhändler, bei Herrn **Häuser**, Tapetenhändler und bei Herrn **Eduard Krah**, Agent, Marktstraße 6.

Den so beliebten **gebr. Java-Kaffee** verkaufe von heute ab à Pfd. 1 fl. 3 kr., **Kölner Melis No. 1** in Broden per Pfd. 18 kr. **W. Jung,**

8074 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Rindfleisch Ia Qualität per Pfund 16 kr., **Kalbfleisch** Ia Qualität per Pfund 16 kr. empfiehlt

8109 Metzgermeister **Jac. Lenz**, 3 Michelsberg 3.

Deutscher Hof, Goldgasse.

8075

Heute Sonntag den 18. April:

Concert & Vorstellung.

Auftreten des Komikers **Ohaus**, sowie Wiederauftreten des Komikers **Zenkert.**

Anfang 4 und 8 Uhr. — Entrée 25 Pfg.

NB. Morgen Montag **ebendaselbst**, Anfang Abends 8 Uhr.

Zur **Anlage** und **Unterhaltung** von **Gärten**, sowie zur **Umpflanzung** von **Zimmerpflanzen** empfiehlt sich Gärtner **Hofmann**, Schachtstraße 13. 8073

Anstreicher-Arbeiten werden besorgt Webergasse 33. 8096

Zur Annahme einer vortheilhaften Agentur in **Damenartikeln** wird ein frequentes Geschäft in guter Lage gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen unter C. B. 6. in der Expedition d. Bl. abgeben. 8090

In ein Institut Wiesbadens wird eine Lehr.rin gesucht, welche **Unterricht in den Elementarfächern und in der franz. Sprache** ertheilen kann. Näh. Louisenstraße 23. 8035

Henerich! Wenn man eine solche Dam' vorführt, vergißt man Rock, Stock und Hut abzulegen.
Für die ersparten Groschen habe ich meine — bezahlt.
Auch Sie? 8027

Lieber! Die Lage an den verschiedenen Plätzen, wo ich Dich verbergen mußte, waren nicht allein hart und verdrießlich, sondern sehr entehrend für Dich. Die Hülfe ist sehr noth, die Treppe hoch, der — schwer, der zweite leichtsinnig. Heut' kannst Du das Rad um den Tisch gehen lassen. 8059

Hummeln?

werden selten alt, aber heute feiert eine

Hummel?

schon ihren 28. Geburtstag, und gratulirt ihr von Herzen die bekannte Clique. Siehst'en Stock? 8005

Zum 22. Geburtstage. — W—straße 6.

Lieber Wilhelm, Du sollst leben,
Deine K. W. hl daneben,
A . . . . ka dabei,
Hoch leben alle Drei.

D. Tr. B. 2000

Herzliche Gratulation unserem Meister **W. Lotz,** Adelhaidstraße, zu seinem 30. Wiegenfeste. Wir wünschen, daß er diesen Tag Recht oft gesund erleben mag.
Seine sämmtlichen Gesellen. 8103

Dem Herrn K—, Hochstrasse 2,
die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. S. 2000

Verloren ein **Exemplar** des Heyl'schen Werkes: „Vom Deutschen Strom". Gegen Vergütung zurückerbeten Stiftstr. 7.

Eine arme Frau verlor am Donnerstag gegen Abend ein **Portemonnaie mit Inhalt** von der Walramstraße aus durch die Frankenstraße bis zur Rheinstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzug.

Eine **weiße Hühnerhündin,** auf den Namen „Cora" hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Karlstraße 22. 8021

Junger **Hund** (Boxer) entlaufen. Abzug. Metzgerg. 32. 8110

Zugelaufen ein **weißer Seidenpinscher mit rothem Deckchen.** Azuholen gegen die Einrückungsgebühren Kirchhofsgasse 9. 8025

Zugelaufen ein **Hühnerhund.** Näh. bei Georg Schneider in Naurod. 8047

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachlogis. 8043

Eine geübte Kleidermacherin wird gesucht von L. Lenz, Nerostraße 42, 2 Treppen hoch. 8040

Ein **Ladenmädchen** für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 8050

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monatstelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Lehrmädchen für Confection werden gesucht Langgasse 39. Näh. im Laden. 7266

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. N. Hochstätte 15. 8070

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Faulbrunnenstraße 6, eine Stiege hoch. 8046

Eine Frau würde in den Abendstunden einen Laden oder Comptor reinigen. Näheres kl. Schwalbacherstraße 2, Dachlogis. 8104

Herrschaften erhalten stets das **beste Dienstpersonal** jeder Branche durch Frau **Wintermeyer,** Ellenbogengasse 2. 8086

Ladenmädchen gesucht durch **Ritter,** Webergasse 13. 8122

Durch Birck's Placirungs-Bureau, Häfnergasse 13,

suchen mit den besten Zeugnissen versehene Personen Stellen, als: Ein Buffetfräulein mit sechsjährigen Zeugnissen, eine Verkäuferin, welche 10 Jahre in einem Weißwaaren-Geschäfte thätig, eine Verkäuferin in einem Metzger- oder Bäcker-Geschäfte, eine Verkäuferin in ein Spezerei- oder Kurzwaaren-Geschäft, eine Officiers-Wittwe (39 Jahre alt) zur selbstständigen Führung eines großen Haushalts, eine Lehrerstochter (16 Jahre alt) zu erwachsenen Kindern, um dieselben zu unterrichten, auch besorgt dieselbe feinere Hausarbeiten, eine sehr gut empfohlene Haushälterin, mehrere Bonnen, sowie feinere Haus-, Zimmer- und Hotel-Zimmermädchen. 8065

Ein anständiges, nicht mehr junges Frauenzimmer, das in Handarbeiten und allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Die besten Empfehlungen sind aufzuweisen. Näh. Exped. 8061

Durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13, sucht eine sehr tüchtige, erfahrene Kinderfrau mit langjährigen, guten Zeugnissen Stelle zum 1. Mai. 8122

Durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13, **werden gesucht: Hotels- und Restaurationsköchinnen gegen hohen Lohn für hier und außerhalb, Hausmädchen, die nähen und bügeln können, zu 12 fl. per Monat, Mädchen, die gut bürgerlich kochen können, einfache Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Hotelszimmermädchen in gute Häuser.** 8122

Vier Hausmädchen und zwei Kindermädchen werden gesucht durch **J. Grünewald,** Nerostraße 14. 8091

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 8102

Gesucht wird ein Küchenmädchen im Hotel Zais, erste Etage. 8101

Eine ausgebildete **Gouvernante,** welche perfekt französisch und englisch spricht, musikalisch ist, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als Gesellschafterin bei einer Dame, sodann eine **Bonne,** welche perfekt englisch und etwas französisch spricht, Kleidermachen versteht, sowie eine **Büffet-Dame** mit Sprachkenntnissen, ein **Kammerdiener** und mehrere **Kammerjungfern,** welche Kleider machen und frisiren können, suchen Stellen durch **C. Rumpf,** Häfnergasse 9. 8120

Durch Birck's Placirungs-Bureau, Häfnergasse 13, erhalten auf **gleich sehr gute Stellen** für **hier** und **außerhalb** gegen **hohen Lohn** mehrere **Mädchen,** welche die feinere Küche verstehen und etwas Hausarbeit übernehmen, **Mädchen als solche allein,** sowie **Haus-, Küchen-** und **Kindermädchen.** 8066

Eine Köchin wird gesucht Elisabethenstraße 10. 8063

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 24. 5738

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Römerberg 33, 3 Stiegen hoch. 8049

Anfangs Mai wird zu einer älteren Dame ein gesetztes, stilles Mädchen gesucht, welches gut Weißzeug nähen und die feine Wäsche bügeln kann, aber auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Geisbergstraße 15b. 8030

Ein brauchbares Mädchen wird für Hausarbeit sofort gesucht Taunusstraße 57, Bel-Etage links. 8036

In eine kleine Haushaltung von 2 Personen wird ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen, welches etwas kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sofort gesucht. Näheres Dotzheimerstraße 34, 2. Etage. 8018

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526
Ein starkes Kindermädchen wird gesucht Dambachthal 4. 7043
Saalgasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht. 8044
Ein gebildetes Mädchen, welches in feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft. Näh. in der Exped. d. Bl. 8072

Einen Fußtafelmacher sucht W. Geilfuß, Göthestraße. 8069
Zwei gute Schreinergesellen werden auf Bauarbeit gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 8041
Ein mit guten Zeugnissen versehener Oberkellner sucht Stellung. Franco-Offerten unter A. B. 32 werden postlagernd Mainz erbeten. 8020
Ein Lehrjunge kann unter guten Bedingungen ein gutes Geschäft erlernen. Näh. Exped. 8024
Ein tüchtiger Knecht wird zu Pferden gesucht von Carl Jäger, Stiftstraße 3. 273
Ein junger Mann sucht Beschäftigung in einem Kohlen- oder sonstigen Geschäfte. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachl. 8042
Ein Schreinergeselle wird gesucht Saalgasse 16. 7948

Lackirer und mehrere gute Zugarbeiter
werden gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht Kirchgasse 6, 3 Stiegen hoch. 8078
Zwei Backsteinmacher, mit guten Zeugnissen versehen, finden Beschäftigung. Näh. Expedition. 8082
Ein Tapezirergehülfe und ein Lehrling finden Condition bei C. Maurer in Bad-Schwalbach. 8093
Ein Tapezirergehülfe gesucht. Louis Dams. 8119
Ein Lohnkäfer gesucht. Näh. Exped. 8114
Ein militärfreier Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Hausbursche. Näh. Metzgergasse 21. 8034
Saalkellner für die Saison und ein sprachkundiger Zimmerkellner werden für gleich gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 8122

Ca. **15000 fl.** werden auf erste Hypothek auf ein Geschäftshaus gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 8057

2 Zimmer (das eine möblirt, das andere unmöblirt) werden für ca. 2 Monate zu miethen gesucht. Näheres Wellritzstraße 4, 1 Stiege rechts. 8099

Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 2000
Lehrstraße 1 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermiethen. 8011
Nicolasstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 8031
Querstraße 1, dicht an der Taunusstraße, sind in der Bel-Etage gut möblirte Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 8108
Römerberg 8 ist ein Logis sogleich auch später zu verm. 8089
Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermiethen Webergasse 42, Hinterhaus, 2. Stock. 8045
Ein Herr kann ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost erhalten Mauritiusplatz 1, 3. Stock. 8051
In schöner Lage und nahe dem Curgarten sind im 3. Stock zwei elegante Zimmer, Küche 2c. an eine anständige Dame auf den 1. Juli zu vermiethen. Anfragen unter C. H. 61 i. d. Exp. 8081
Ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermiethen Schachtstraße 6. 8111
Ein schönes Logis, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen Römerberg 1, 1 St. hoch. 8121

Ein möblirtes Zimmer
zu vermiethen Michelsberg 9, 1 St. hoch links; daselbst kann ein Mann Kost und Logis erhalten. 8087
Ein unmöblirtes Dachzimmer auf gleich zu vermiethen. Näheres Faulbrunnenstraße 10, Parterre. 8125

Römerberg 32 ist ein Stall und Scheuer zum Aufbewahren von Gegenständen zu vermiethen. 8097

Kl. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 8053
Arbeiter erhalten Logis Hellmundstraße 15, Hinterh., Dachl. 8058
Reinl. Arbeiter erh. Logis Wellritzstraße 19, Hth., 2 Tr. h. 8060
Ein Arbeiter und ein Mädchen erh. Logis Bleichstr. 37, Dchl. 8056
Zwei Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 23, 1 St. h. 8067
Zwei Arbeiter erhalten Logis Steingasse 13 bei Schäfer. 8076
Helenenstraße 18a, Hinterh., Dachl., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten; daselbst ist eine große **Kinderbettstelle** zu verk. 8054
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis Goldgasse 9, Hinterh. 8084
Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 8083
Ein Arbeiter erhält ein möbl. Stübchen U. Schwalbacherstr. 5. 7881
Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 15, Hinterhaus. 8106
Ein reinlicher Arbeiter oder braves Mädchen erhält Schlafstelle U. Schwalbacherstraße 2 im Dachlogis. 8104

Kriegerverein „Germania".

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Th. Acker** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 12, aus statt.

Der Vorstand.

Abmarsch präcis 4½ Uhr vom Vereinslokale („zur Muckerhöhle"). 548

Allgemeiner Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Peter Funk** verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

226 **Die Direction.**

Allgemeiner Krankenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Gottfried Dehn** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3¼ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 16, aus statt.

226 **Die Direction.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Gottfried Dehn,** nach langem, schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3¼ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 16, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

8023 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache wiederholt die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, auch meine gute Gattin,

Marie, geb. **Förster,**

nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3¾ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8038 Der tiefbetrübte Gatte: **C. F. Diefenbach.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte und Schwager, **Ludwig Gissges**, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

8016 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Unser lieber Vater,

Carl H. Wagner, Dreher,

ist gestern Abend sanft entschlafen.

Die Beerdigung findet Montag den 19. April Nachmittags 4¼ Uhr vom Sterbehause, **Michelsberg 8,** aus statt.

Wiesbaden, den 17. April 1875.

8112 **Die fünf trauernden Kinder.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel, **Theodor Acker,** nach langem schweren Leiden am 16. April Abends 10¼ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 19. April Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 12, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

8105 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 408

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

16. April.

Geboren: Am 16. April, dem Bremser Johann Wambach e. T. — Am 16. April, dem Bildhauer Alexander Hoffmann e. T., N. Marie Anna Louise.

Aufgeboten: Der Kaufmann Michael Flamm von Alzey im Großh. Hessen, wohnh. dahier, und Mathilde Brömser von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 15. April, Elisabeth, T. des Schuhmachers Johann Wittmer, alt 7 M. 18 T. — Am 16. April, Anna Marie, geb. Förster, Ehefrau des Wirths Carl Friedrich Theodor Diefenbach, alt 28 J. 2 M. 1 T. — Am 15. April, der Tünchergehülfe Peter Funk, alt 61 J. 4 M. 22 T. — Am 15. April, der Taglöhner Georg Ludwig Gißges, alt 71 J. 8 M. 28 T.

Berlin, 16. April. Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 151. Königlich Preußischer Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne gefallen: 5 Gewinne zu 6000 Mk. auf No. 12865 21103 30142 31246 53160. 43 Gewinne zu 3000 Mk. auf No. 6223 6947 7128 7186 8583 10268 12674 14849 15657 16266 24561 27078 29832 33466 34176 34495 35002 35320 37892 38251 40749 41050 42020 47624 51072 53433 55767 60130 62528 67033 71731 72717 73598 75711 77261 81044 83079 84206 86341 91498 92755 98224 94612. 49 Gewinne zu 1500 Mk. auf No. 2034 2434 4696 11463 11626 13865 13538 15804 16525 19158 20972 21385 23578 24780 27926 28555 29482 30292 30339 31203 34867 35029 36531 39858 47913 49383 56492 58411 58507 58522 58929 59912 67408 67446 67642 69839 69416 72421 76031 76880 77396 85305 85793 88177 88348 88418 89062 90964 98702. 75 Gewinne zu 600 Mk. auf No. 1592 2098 2536 3327 4312 7744 8297 9188 10158 10294 11961 15101 16747 16781 16862 17323 17478 18201 18856 21989 23633 24089 24192 26779 28189 29845 30793 31688 32205 36071 36201 40016 40291 41419 41476 41826 43678 44340 46269 46481 47123 48531 51624 52441 52878 53681 54225 55816 57603 62297 62803 67830 70240 70357 72273 72954 74398 75279 78233 78490 78931 80099 82687 83891 85165 85438 85499 86282 87397 90128 90461 90698 92022 93077 94347.

Gottesdienst in der Synagoge.

Pesachfest Vorabend 6¾ Uhr, Pesachfest Morgen 8½ Uhr, Pesachfest Morgen Predigt 9½ Uhr, Pesachfest Nachmittag 3 Uhr, Pesachfest Abend 7¾ Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 16. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	336,69	336,15	335,63	336,15
Thermometer (Reaumur) .	4,4	10,0	4,8	6,40
Dunstspannung (Par. Lin.)	2,29	1,75	1,93	1,99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,4	36,8	63,3	59,23
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.'	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

Tages-Kalender.

Das ethnographische Museum, Taunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Sonntag den 18. April.

Gewerbliche Zeichnenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelsberge.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Uebungsschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Vormittags 10½—11½ Uhr: Promenade-Concert in den Anlagen des warmen Dammes. Nachmittags 3½ und Abends 7 Uhr: Concert.

Gesangverein „Union". Nachmittags 3½ Uhr: Concert im Stengel'schen Saale zu Sonnenberg.

Königliche Schauspiele. „Die Zauberflöte". Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Morgen Montag den 19. April.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von C. Teh. Beginn des Sommersemesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Fritze. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommersemesters.

Mädchen-Zeichnenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Uebungsschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.

Feuerwehr. Abends 5½ Uhr: Uebung der Mannschaften der Fahrspritzen No. 3 und 4.

Cäcilien-Verein. Abends: Probe, um 7½ Uhr für Sopran und Alt, um 8 Uhr für Tenor und Baß.

Männer-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Rettungs-Compagnie. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im „Felsenkeller".

Schuhmacher-Gewerks-Union. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Ries, „zum Anker". 4262

Kriegerverein „Germania". Abends 9 Uhr: Gesangprobe im Vereinslokale.

Frankfurt, 16. April 1875.

Geld-Course.			Wechsel-Course.
Pistolen (doppelt) .	16 Rm.	75—80 Pf.	Amsterdam 175 95 B. 70 G.
Holl. 10 fl.-Stücke .	16 „	85—90 „	Leipzig 100 B.
Dukaten	9 „	55—60 „	London 206 30 B. 10 G.
20 Frcs.-Stücke . .	16 „	32—36 „	Paris 81 85 B. 70 G.
Sovereigns . . .	20 „	50—55 „	Wien 183 70 B. 40 G.
Imperials . . .	16 „	85—90 „	Frankfurter Bank-Disconto 3½.
Dollars in Gold .	4 „	18—21 „	Preußischer Bank-Disconto 4.

? Bürgerausschußsitzung vom 16. April. Das Andenken des mit Tod abgegangenen Bürgerausschußmitgliedes Herrn Jacob Momberger wird durch Erheben von den Sitzen geehrt. Zur Tagesordnung übergehend, wird zunächst die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 5700 Thaler zum Zwecke der Erweiterung des reservirten Curgartens vom Bürgerausschuß genehmigt. Herr Hirsch Bär stellte hierbei die Frage auf, ob das betreffende Anlehen nicht aus dem Curfonds entnommen werden könne, da, so viel ihm bekannt sei, Gelder aus demselben entliehen würden. Hiergegen äußerte sich der Herr Oberbürgermeister dahin, daß der Curfonds nicht angegriffen werden könne, da auch eventuell die Königl. Regierung nicht darauf eingehen würde. — Ein von der Rechnungs-Prüfungs-Commission zur Prüfung der Curfondsrechnung gezogenes Votat, daß die Zinsen pro 1872 mit 12,000 Thlr. nicht zum Capitalstock geschlagen, sondern in 1873 verausgabt worden seien, findet durch die mündliche Erläuterung des Herrn Oberbürgermeisters seine Erledigung. — Der Bericht der Prüfungs-Commission zur 1874er Leihhausrechnung wird angenommen. — Zur Prüfung der Classensteuer-Reclamationen pro 1875 werden die Herren Dachdecker Schmidt, Schirmfabrikant Ludwig Bender, Schlossermeister Ludwig Kalbbrenner, Schreinermeister Carl Fauser, Hotelbesitzer Carl Schweisguth und Tüncher Heinrich Hartmann, zu Stellvertretern die Herren Kaufmann Christian Istel, Philipp Gaab und J. B. Wagemann erwählt. — Der Verkauf von 2 Ruthen 88 Schuh städtischen Grundeigenthums im 24. Bauquartier an Herrn Architekten Nörsch per Ruthe zu 450 fl. erhält die Genehmigung des Bürgerausschusses. — Zur Erbreiterung von Straßen haben 1) Heinrich Schlicht 18 Ruthen 17 Schuh in der Bleichstraße, 2) H. Pomy, Böcher und Preißig 15 Ruthen 51 Schuh in der Stiftstraße und von da nach der Castellstraße, 3) Anton Seib 2 Ruthen 19 Schuh in der Parkstraße unentgeldlich an die Stadt abgetreten. Diese

Verträge werden ebenfalls genehmigt. Die Beiträge zu den Kosten für Verlegung des Faulbachs und der Anlage eines Canals in der unteren Friedrichstraße sind von den dortigen Bewohnern und denjenigen des Schillerplatzes bereits eingezahlt; nur die Herren Rechtsanwalt Schenck, Kaufmann Glaser und Hotelbesitzer Tölle weigern sich, die auf ihr Theil fallenden Kosten zu zahlen, indem dieselben angeben, daß sie nur bedingungsweise sich zu den Beiträgen verpflichtet hätten, und Herr Tölle führt noch weiter aus, daß ihm durch die Verzögerung der Arbeiten ein großer Schaden dadurch entstanden, daß fast alle Fremden von ihm weggezogen seien. Hierzu bemerkt der Herr Vorsitzende, daß die städtische Verwaltung eine Schuld an der Verzögerung der Arbeiten nicht treffe. Die Unternehmer hätten bedeutende Conventionalstrafen zahlen müssen. Mit dem Anwalt der Stadtgemeinde sei Rücksprache genommen und vom Gemeinderath beschlossen worden, den Rechtsweg gegen die oben genannten drei Herren zu betreten. Hierauf ergreift Herr F. W. Käsebier das Wort und führt aus, er sei zwar kein Jurist, sei aber der Ansicht, daß die Stadt den Proceß verlieren werde, da Herr Schenck nur bedingungsweise sich zum Beitrag der Kosten verpflichtet habe, außerdem habe ja auch die Stadt die Strafen eingezogen. Darauf erwiedert der Herr Oberbürgermeister, daß der städtische Anwalt der Ansicht sei, daß die Zahlungspflichtigen die Nachweise zu liefern hätten, inwieweit sie durch die Verzögerung geschädigt worden seien. Herr H. Bär kann der Ansicht des Herrn Käsebier nicht beistimmen, selbst für den Fall, daß der Proceß verloren ginge, sei die Stadt verpflichtet, den Rechtsweg zu betreten. Es könnte dies schließlich zu der Consequenz führen, daß die übrigen Beitragspflichtigen sagen würden: wenn die nicht zahlen, zahlen wir auch nicht. Herr Kalkbrenner führt noch erläuternd aus, daß die Bedingungen, welche Herr Rechtsanwalt Schenck gestellt habe, sie alle — die Beitragspflichtigen — gestellt hätten. Würde man aber jetzt das Wohlthätige der geschehenen Arbeiten, im Gegensatz zu den früheren Verhältnissen, wo fast sämmtliche Keller der Friedrichstraße und des Schillerplatzes voll Wasser gestanden hätten, in Erwägung ziehen, so wäre es unbegreiflich, wie man sich zur Zahlung der Beitragskosten weigern könne; was dem Einen Recht sei, sei dem Andern billig. Da Niemand mehr das Wort hierüber verlangt, so wird der vierte Punkt der Tagesordnung zur Abstimmung gebracht und die Genehmigung zur Proceßführung mit großer Majorität ertheilt. Hiermit Schluß der Sitzung.

§ Wiesbaden, 17. April. Die dritte und letzte physikalische Soirée des Herrn Amberg brachte die Erscheinungen aus dem Gebiete der Akustik zur Anschauung. Der Vortragende etwickelte zunächst, wie der Ton auf Luftwellen sich zu unserem Ohre fortpflanzt, welche Anzahl von Schwingungen jede Tonhöhe nach je einer in Vibration gesetzten Saite, einer Stimmgabel oder der Luftsäule einer als Tonkörper dienenden Röhre, wie Orgelpfeifen ꝛc. bedingt, und stellte diese Schwingungen auf höchst interessante Weise mittelst elektrischer Lichtreflexe auch dem Auge sichtbar dar. Bei den Schallversuchen mit großen Hohlspiegeln wurde selbst das Ticken einer Taschenuhr in dem Saale hörbar. Die Vorführung eines neuen akustischen Apparates, der Sirenen, der Chladni'schen Klangfiguren, bei denen sich auf einer in Vibration gesetzten und somit einen musikalischen Ton erzeugenden Messingplatte die wunderbarsten regulären Figuren in dem auf derselben aufgestreuten Sande bilden, der singenden Flammen ꝛc., waren ebenfalls von größtem Interesse. Den Schluß bildete die sensitive Flamme, die durch das leiseste Geräusch empfindlich wird und ihre Schwebungen je nach der Höhe oder Tiefe eines Tones, ja selbst nach den Laut-Differenzen der Vocale a, e, i, o, u verändert. Eine genauere Darstellung des ganzen Vortrags würde wegen dessen durchaus wissenschaftlicher Natur eine eben solche Abhandlung bedingen. Wir müssen uns darum mit diesen skizzenhaften Mittheilungen begnügen und sprechen den Wunsch aus, Herr Amberg möge doch in dem Cirkel seiner Veranstaltungen unsere Stadt baldmöglichst wieder bedenken.

? Heute Vormittag 10 Uhr 50 Minuten werden Se. Majestät unser Kaiser, von Frankfurt kommend, hier eintreffen.

? (Hoher Gast.) Die Frau Großherzogin von Oldenburg trifft am 1. kommenden Monats zum längeren Aufenthalt in unserer Stadt ein.

? (Rekruten-Musterung.) Bei der diesjährigen Rekrutirung sind aus dem Aushebungsbezirk des Stadtkreises Wiesbaden im Ganzen 138 Mann gezogen worden, und zwar speciell 3 zur Garde, 24 zur Artillerie, 77 zur Infanterie, 13 zur leichten Cavallerie, 2 zu den Jägern (Classe B). Als Oeconomie-Handwerker sind 8 Schneider und 8 Schuhmacher, und zum sechsmonatlichen Traindienst 2 Mann ausgehoben worden. Es ist dies das Resultat der Aushebung von ca. 700 zur Musterung gewesenen Mannschaften; ca. 200 haben gefehlt und der Rest ist als zu schwach zurückgestellt, wovon einer (weil Krüppel) ausgemustert worden ist.

* (Gedenktage für die Woche vom 18.—24. April.) 18.: Erstürmung der Düppeler Schanzen 1864. — 21.: Organisation des Landsturms 1813. — 22.: Geburtstag Ulrich's von Hutten 1488 und Kant's 1724.

— (Militärisches.) An der Schießschule zu Spandau werden jetzt Versuche mit einem neuen Carabiner nach dem System Mauser angestellt, welche bis jetzt vorzügliche Resultate in Bezug auf Sicherheit und Treffsähigkeit dieser Waffe ergeben haben. Dieser Carabiner hat in seinem Aeußern große Aehnlichkeit mit dem bisher bei der Cavallerie versuchsweise in Gebrauch genommenen Chassepot-Carabiner; wie bei diesen, ist der Knopf der Kammer ganz zur Seite gebogen, damit er beim Reiten nicht hindert; das Korn ist durch zwei am Oberringe angebrachte Metallnasen gegen Beschädigung geschützt. Diese Schußwaffe wird voraussichtlich, wenn sich bei fortgesetzten Proben keine besonderen Nachtheile herausstellen, bei der gesammten deutschen Cavallerie eingeführt werden; dies erscheint dadurch geboten, daß die Patrone dieselbe wie beim neuen Infanteriegewehr ist und dadurch nöthigenfalls eine Ergänzung der Munition bedeutend erleichtert wird. Ueber die Art und Weise, wie der neue Carabiner getragen wird — ob am Sattel oder auf dem Rücken des Reiters — ist ein endgiltiger Beschluß noch nicht gefaßt worden, es finden dieserhalb bei den Regimentern noch Proben statt, voraussichtlich jedoch wird die alte Befestigung im Sattel, welche sich bis jetzt noch immer als die praktischste bewährt hat, gewählt werden.

(Eingesandt.)

Die Nachricht über Anlage eines neuen Post- und Telegraphen-Gebäudes an Stelle der schlecht gelegenen jetzigen Post ist mit allgemeiner Freude begrüßt worden. Der weite Blick unserer Post-Verwaltung bürgt uns dafür, daß das neue Gebäude an die richtige Stelle gelegt wird, wo es in würdiger monumentaler Bauart unsrer inneren Stadt, die an schönen Gebäuden so arm ist, zu einer neuen Zierde gereichen wird. Bei der Wahl des Bauplatzes darf man darauf vertrauen, daß der Platz so gewählt wird, daß er auch der Rücksicht auf die zukünftige Vergrößerung der Stadt entspricht, welche nur nach Süden zu möglich ist und welche die Gegend zwischen Bahnhöfen und Marktplatz, diesen beiden Knotenpunkten des Verkehrs, zum Mittelpunkt der Stadt macht. Da eine Lage des Post-Gebäudes in dieser Gegend ebenso sehr im Interesse der Post-Verwaltung wie auch der Stadt ist, so wäre eine Lösung der Frage in diesem Sinne zu wünschen.

Silbenräthsel.

ju—vic—blat—lac—to—ar—vi—in—ja—bi—taf—ri—co—vail—a
so—ar—ia—chiv—o—ra.

Aus diesen Silben werden folgende Wörter gebildt: 1) Die Siegesgöttin der Römer, 2) ein Sommermonat, 3) eine Delicatesse, 4) ein unglücklicher Dichter, 5) ein Backwerk, 6) ein Königsmörder, 7) ein Dichter des vorigen Jahrhunderts, 8) ein Aufbewahrungsort wichtiger Gegenstände. — Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter nennen uns von oben nach unten gelesen: „Ein Muster deutscher Frauen" und die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen in gleicher Reihenfolge: „Eine Muster-Zeitung deutscher Frauen".

Auflösung der Homonyme in No. 84: Zug.

Briefkasten. Frau E. D.: Da Sie, wie Sie selbst bescheiden meinen, eine so kluge Hausfrau sind, so werden Sie auch bald dahinter kommen, ob Sie mit den Schnellzündern besser fahren, als mit Kiehn. — C. S.: Bittet um Mittheilung eines bewährten Mittels gegen sog. Mitesser und Blüthchen im Gesicht. — Gegen derartige Verunzierungen Ihrer Visage können wir Ihnen nur häufiges Wassertrinken und eine diäte Lebensweise anrathen. — C.: Ein Werkchen oder eine Anweisung zur Selbsterlernung des edlen Scatspieles ist uns nicht bekannt, wenden Sie sich an eine Buchhandlung. — Wißbegieriger will wissen, warum die Häute (oder vielmehr Felle) von Mardern, Iltissen, Füchsen und anderem wilden Viehzeug „Rauchwaare" genannt werden? — Ist Ihnen denn das Sprichwort: „Das Rauche herauskehren" unbekannt? Von „Rauch" (räuchern) wird doch jene Bezeichnung nicht abgeleitet werden können. — C. G.:

— — daß Gott erbarm!
Der Bettler Irus schilt den Krösus arm!

H.: Gemeine Naturen zahlen mit dem, was sie thun, edle mit dem, was sie sind. — M.: „Gemeinverath" statt Gemeinderath ist doch wohl unter die harmlosen Druckfehler zu rechnen. — O.: Daß die Angelegenheit der Verpachtung der hiesigen Jagd in geheimer Sitzung des Gemeinderaths verhandelt wurde, hat wohl darin seinen Grund, daß dabei allerlei Personalien zur Sprache kommen mußten, über welchen Punkt sich übrigens ein langes und nicht gerade uninteressantes Capitel schreiben ließe. Doch Jagdgeschichten sind, wie Sie wissen, etwas im Verruf. — Ein Dilettant: Bestimmte Antwort auf Ihre Fragen können wir nicht geben, halten es aber für etwas „dilettantisch" nach dem Alter einer jungen Dame zu fragen. — C. L.: Sie haben Recht. Die Katzen müßten gleich den Hunden besteuert werden. Von den ersteren wären zu befreien die Kammerkatzen und Schmeichelkatzen, von den letzteren die dummen Hunde, die Lumpenhunde und die Schweinhunde.

Dem Malzextract- und Malz-Chokoladen-Fabrikanten Joh. Hoff in Berlin, neue Wilhelmstraße 1, ist in Anbetracht des sanitätischen Werthes seiner Fabrikate abermals nachstehende Diplome zugegangen.

„Hiermit ertheile ich Ihnen in Rücksicht auf die anerkannte Heilkraft Ihrer Hoff'schen Malzerzeugnisse das Prädikat als Landgräflich Hessen-Phillippsthal'scher Hoflieferant und habe zur Urkunde dessen Gegenwärtiges mit meiner Namensunterschrift und Fürstlichem Insiegel versehen."

Schloß Philippsthal, den 6. April 1875.

Ernst, Landgraf von Hessen.

Unterm 5. April cr. geruhten Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen Ludwig III von Gottes Gnaden dem Malzextract- und Chocoladen-Fabrikanten Joh. Hoff, Berlin, neue Wilhelmstraße 1, den Charakter als Hoflieferanten zu ertheilen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Siegels.

Darmstadt, den 5. April 1875. Ludwig.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.
(Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 90. Sonntag den 18. April 1875.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen die nachbeschriebenen zur Concursmasse des Johann Georg Scheidt von Dotzheim gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Grundstücke, als:

1) Nr. 94 der Zumessung 59 Ruthen 30 Schuh Wiese „Klosterbruch" 6r Gew. zw. Johann Philipp Wintermeyer 2r zu Dotzheim und Johann Georg Scheidt und
2) Nr. 95 der Zumessung 56 Ruthen 17 Schuh Wiese „Klosterbruch" 6r Gew. zwischen dem Wiesbadener Stadtwald und Johann Georg Scheidt,

wegen erfolgten Nachgebots in dem Rathhause dahier zum zweitenmale versteigert werden. Der 2te Bürgermeister.

Wiesbaden, den 1. April 1875. Coulin.

Feuerwehr.

Die Frühjahrsübung der Feuerwehr soll abtheilungsweise stattfinden und zwar **Montag den 19. April cr. Abends 5½ Uhr** mit den **Fahrspritzen Nr. 3 und 4.**

Mit Bezug auf die Strafbestimmungen der F.- u. L.-O. erwartet pünktliches Erscheinen **in Uniform**

Der Brand-Director: Scheurer.

Feuerwehr.

Sonntag den 18. April Morgens 8½ Uhr: **Uebung der Leitermannschaft** an der Remise. Pünktliches Erscheinen **in Uniform** erwartet Der Brand-Director: Scheurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 10. April werden Dienstag den 20. April Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Rathhause 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr, 6 Tische und ein Küchenschrank versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. April 1875. Der Gerichts-Executor. Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 12. April wird Mittwoch den 21. April Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Rathhause ein Sopha versteigert werden. Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 14. April 1875. Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 5. April werden Mittwoch den 21. April Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2) 1 Wanduhr und 1 Kommode versteigert werden. Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 9. April 1875. Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 4. April werden Mittwoch den 21. April Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Kleiderschrank, 1 Kommode und 2) 1 Kommode versteigert werden. Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 7. April 1875. Thiel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 7. April werden Donnerstag den 22. April Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause ein seidenes Kleid, 24 Stück feine Frauenhemden und ein Koffer versteigert werden. Der Gerichts-Executor.

Wiesbaden, den 14. April 1875. Semmler.

Zufolge Auftrags des Königl. Verwaltungs-Amts und der Bürgermeisterei dahier werden Donnerstag den 22. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhaussaale wegen rückständigen Schulstrafen und Schulgeldern verschiedene Mobilien, bestehend in Sopha's, Kommoden, Uhren, Küchen- und Kleiderschränken, öffentlich versteigert werden. Der Executor.

Wiesbaden, den 14. April 1875. Crecelius.

Sehr schöne Gemüsepflanzen

in allen Sorten sind zu haben in der **Gärtnerei** von **Ph. Scheurer Wwe.,**

7857 Emserstraße 8.

Bekanntmachung.

Die

Versteigerung für den Monat März findet **Dienstag den 20. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Auctionslocale Friedrichstraße Nr. 6 gegen baare Zahlung statt.**

Es kommen zur Versteigerung: Ein Kaunitz, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Toilettespiegel, Spiegel, Bilder und Gallerien, Kommoden und Console, Kanape's, eine Brandkiste, Eß-, Wasch- und Nachttische, Klapp- und runde Tische, Schreibtische, tannene Bettstellen, 8 eiserne Bettstellen, nußbaumene Rohrstühle, verschiedene andere Stühle, 12 Roßhaar- und Seegras-Matratzen, 12 Stroh-Matratzen, mehrere Federbetten, Polster- und Rohrsessel, Kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen und Stiefel, 5 Stück Leinwand, Goldsachen, eine Parthie Korbwaaren, geschnitzte Beinsachen, als: Brochen, Ohrringe und Kreuzchen, mehrere Wasch-Garnituren, Glas, Porzellan und eine vollständige Kücheneinrichtung.

Gegenstände können zu dieser Versteigerung nicht mehr zugebracht werden.

566 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Bei der am 20. d. M. stattfindenden Versteigerung in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6 kommt noch eine **Plüschgarnitur** in Mahagoniholz mit zum Ausgebot.

566 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Eine Sendung der neuesten **Meerschaum-** und **Bernstein-Cigarren-Spitzen** von feinster Qualität habe aus **Wien** empfangen.

8022 **J. C. Roth,** Langgasse 18.

Aecht import. Cuba-Cigarren

per Stück 10 Pfg.

empfiehlt **Wilhelm Becker,** Mühlgasse 5. 8039

Für Haarleidende. 112

Zeugniß No. 19241. Mit größter Hochachtung theile Ihnen mit, daß mich Ihr Heilverfahren binnen acht Tagen von meinem Kopfleiden befreite, ich sage Ihnen meinen innigsten Dank ꝛc.

Wellmitz, 11. 10. 74. **Krause,** Gutsbesitzer.

Prospecte meines Heilverfahrens versende auf Wunsch gratis und franko.

Edm. Bühligen, Gohlis-Leipzig, Villa Bühligen.

NB. Donnerstag den 22. April bin ich in Wiesbaden im „Adler" von Früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. [H. 31897.] **Bühligen.**

20 Ctr. Iª Ofenkohlen fl. 12.,

Stück-, Nuß-, Schmiede-, Flamm- & Ziegelkohlen

billigst in **Waggons** zum Zechenpreis bei

W. Kimpel, Adelhaidstraße 13 & 26a.

Aufträge besorgen die Herren **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant, und **Osw. Beysiegel,** Kirchgasse 30. 7974

Ein noch neuer **Victoria-Wagen,** für Seine Hoheit den Herzog von Nassau s. Z. neuerbaut, ist billig zu verkaufen Neugasse 1. 7915

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Nachricht, daß im Laden

Goldgasse 21

(„Zur Muckerhöhle“)

eine

Tapeten- & Cigarren-Handlung

etablirt habe.

Ich werde nicht allein mit größter Aufmerksamkeit, wie aus meiner bisherigen Stellung in dem Tapetengeschäft des Herrn W. Eichhorn bekannt, meine verehrten Abnehmer bedienen, sondern auch mit **bester Waare** und **billigstem Preise** die Zufriedenheit der verehrl. Kunden zu erwerben bestrebt sein. Musterkarten werden sofort nach Bestellung in's Haus geschickt und Einrichtungen streng nach Wunsch und neuestem Geschmack ausgeführt.

Den Herren **Bauunternehmern** gebe die Versicherung, daß die **Tapeten** und **Borden** viel billiger verkaufe, als alle von Auswärts kommenden Händler und sogenannte Fabrikanten.

7511 Achtungsvoll **A. Conrady.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage in dem Hause

Moritzstraße 34a eine **Wirthschaft**

eröffnet habe und empfehle ein **ausgezeichnetes Glas Lagerbier, gute Weine,** sowie **kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit; sodann steht auch ein **ausgezeichnetes Billard** zur Verfügung. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

7797 **Joseph Rücker,** Moritzstraße 34a.

Restauration Schwarz,

22 Michelsberg 22.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab dahier eine Wirthschaft errichtet habe, und empfehle ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier** zu **10 Reichspfennige,** gute reingehaltene **Weine,** sowie einen **guten Mittagstisch** und **kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit.

Auch steht ein Saal für Gesellschaften und Vereine zur Verfügung zu jeder Zeit.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

7907 **H. Schwarz.**

Da ich noch einen großen Vorrath meiner Artikel aus der Frankfurter Messe übrig habe, so beehre ich mich anzuzeigen, daß ich für einige Tage einen Ausverkauf derselben halte, als **Eß-, Thee-, Suppen-** und **Gemüselöffel, Fisch-** und **Tortenschippen, Huillers, Salatiers, Thee-** und **Kaffeeservicen** ꝛc.

Meine Sachen sind sämmtlich ächt und garantire für die Haltbarkeit derselben. Auf Bestellung liefere ich Auswahl für Hotels und Restaurants. 7544

Webergasse 15. **J. Paris** de Paris. Webergasse 15.

Strohhüte

werden schön gewaschen, façonnirt und binnen Kurzem zurückgeliefert.

7565 **K. Braun,** Adlerstraße 2.

Billard-Queué's,

6 Stück, sind einzeln oder zusammen zu verkaufen bei

7994 **H. Klemm,** Friedrichstraße 37.

Schöne **Saatwicken** empfiehlt

7787 **A. Westenberger,** vorm. J. B. Wagemann.

Erste Qualität **Rindfleisch** 14 kr., sowie **Kalbfleisch** 14 kr. fortwährend zu haben bei **Marx,** Metzger, Metzgergasse 29. 3732

Stroh-, Bast-, Rosshaar- & Binsenhüte

in größter Auswahl,

Blumen, Hutstoffe, Federn und **Hutgegenstände,**

Knabenhüte in reicher Auswahl,

eine Parthie **ausgesetzte Hüte** zu 36 und 48 kr.

empfiehlt **Chr. Maurer,**

89 Langgasse 2.

Sommer-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder,

Baumwolle,

ächt englisch zum Stricken (supra Struth) und Häkeln (Brook),

Estremadura von M. Hauschild

7858 bei **W. Heuzeroth,** Langgasse 53.

Hut-Lager

von

Carl Gelfius, Langgasse 20, neben Hotel zum Adler.

Bei herannahender Saison empfehle mein großes Lager in **Herren-** und **Knaben-**

Stroh-Hüten.

Das **Waschen, Färben** und **Façonniren** derselben wird aufs Beste besorgt. 7683

Pelz- und Wollenwaaren

werden unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden zur Aufbewahrung angenommen bei

7564 **K. Braun,** Kürschner, Adlerstraße 2.

Pelzwaaren

werden zur Aufbewahrung während der Sommerzeit angenommen bei **H. Jannasch,** Kürschner, Goldgasse 5. 7473

Strümpfe, Socken,

Beinlängen, Unterhosen, Unterjacken empfiehlt zu billigen, festen Preisen **L. Schwenck,**

Strumpfwaarenhandlung,

6197 Mühlgasse 9.

Hemden nach Maass,

unter Garantie für tadelloses Sitzen und solideste Arbeit.

Fertige Oberhemden & Nachthemden, Herren-Kragen & -Manschetten, Hemdeneinsätze & Taschentücher

empfiehlt zu **billigsten,** festen Preisen

Georg Hofmann,

5978 **33** Langgasse **33,** vis-à-vis dem „Adler“.

Mauritiusplatz 3, Hinterhaus, sind schöne rothe **Kartoffeln** zu haben. 7926

Moritzstraße 7 bei **August Momberger** sind verschiedene Sorten **Futterstroh** zu haben. 8004

Das Versteigerungs-Lokal
von **Fr. Aug. Gerhard,**
im eigenen Hause, Kirchgasse 22a, vis-à-vis dem Mauritiusplatz,
in der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage belegen, übernimmt unter je nach dem Object zu vereinbarenden festen Bedingungen

Versteigerungen im eigenen Lokal

wie außer dem Hause. Es finden daselbst Gegenstände, welche zur Auction bestimmt sind, kostenfreie Aufnahme resp. es wird kein Lagergeld für die Zeit vor der Auction berechnet. Die Versteigerungen finden je nach Bedürfniß und Nachfrage im Interesse der Versteigerer statt. Das Versteigerungslokal, in welchem die Möbel und dergl. immer zur Ansicht aufgestellt sind, ist zu jeder Tageszeit geöffnet, und ist auch den Verkäufern der dortselbst aufgestellten Gegenstände Gelegenheit geboten, dieselben aus der Hand zu verkaufen. Besonders bringe meine langjährige Geschäftsthätigkeit an hiesigem Platze im Verkaufe von **Antiquitäten, Oelgemälden, Gold- und Silberwaaren** und dergl., für welche bei mir eine stete Nachfrage nach Auswärts ist und somit die höchsten Preise erzielt werden, in Erinnerung, wie es auch mein Bestreben sein wird, durch meine bisherige Wirksamkeit als Taxator bei Behörden und Privaten, wie Versteigerungen jeder Art, welche überall zur vollen Zufriedenheit ausgefallen sind, die mich mit ihrem geehrten Wohlwollen Beehrenden auf's Reellste und Pünktlichste zu bedienen.
Wiesbaden, im April 1875. 7905

Dr. med. **E. Hoffmann,**
pract. Arzt,
Langgasse 16.
Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags und
2—3 Uhr Nachmittags.
NB. Von Mittag 12—1 Uhr zu treffen Hellmundstraße 21. 6373

Ich wohne jetzt **Emserstraße 29** (Rietberberg), halte aber meine Sprechstunden in meiner bisherigen Wohnung **Webergasse 32** Vormittags von 10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.
349 **Dr. Walter,** Specialarzt für Frauenkrankheiten.

Bauausführungen, Revisionen, Anfertigung von **Bauplänen,** Details, **Kostenanschläge** 2c. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.
191 **Technisches Bureau von**
Architekt **Wilh. Vogel,** Langgasse 39.

Pumpen, sowie **Wasserleitungen** und **alle Brunnenarbeiten** werden schnell und billig angefertigt durch
Hrch. Jacob, Steingasse 21.
Reparaturen werden schnell und bestens besorgt. 7430

Goldleisten-Lager
von 7655
L. Heinrich, Walramstrasse 19.

Zu verkaufen

1 großer, eiserner, noch neuer **Siedkessel,** 50 Bronceleuchter und 4 Hängelampen mit Flaschenzug zum Aufhängen in kleineren Salons oder Corridors. Näheres Expedition. 403

Landhaus zum Alleinbewohnen mit schönem Garten nahe der Bahn und den Curanlagen ist sofort zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Beilstein,** Hirschgraben 6a, Parterre, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. 7552

Ein junges, schweres **Zugpferd,** zu jedem Fuhrwerk sich eignend, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 12. 5568

Saalbau Nerothal.
Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr:
Große Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
491 **Chr. Hebinger.**

Zum Römersaal.
Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an
Tanzmusik.
Für **gute Speisen** und **Getränke,** sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497

Nagel's Brauerei.
Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an: **Concert.**
6447 **D. Benz.**

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.
Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:
CONCERT.
444 **Th. Spranger.**

---

1 Stiftstrasse 1.
Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Frei-Concert,
wozu höflichst einladet **Fr. Bott.** 441

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse.
Heute Abend von 6 Uhr an:
Grosses Concert.
8012

Bierstadt.
Im **Gasthaus zum „Bären"** findet jeden Sonntag **Flügelmusik** statt, wozu ergebenst einladet
6701 **Fr. Schmidt.** 6701

Drei Kronen in Schierstein.
Heute, sowie jeden folgenden Sonntag von 4 Uhr an: **Tanzmusik,** wozu höflichst einladet **A. Rösner.** 7427

Nürnberger Ochsenmaulsalat
per Pfund 20 kr. frisch eingetroffen bei
7978 **Fr. Lotz,** Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ima Tapezirerstärke
empfiehlt **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 8. 6873

Zu verkaufen 7570
Taunusstraße 43: Eine **Eismaschine,** eine Laden-Marquise, gußeiserne Kessel, Kinderfitzwagen, zwei Glas-Etagère, 2 Backtische, viereckiger gr. Arbeitstisch, kupfernes Wassergefäß für einen Eisschrank.

Ein zweispänniger starker **Roll- und Fuhrwagen** ist gegen einen leichteren einspännigen Roller zu vertauschen bei **Martin Prinz** in Schierstein. 7989

Ein **Wagen** (Landauer) zu verkaufen Kirchgasse 15a. 7919

Ein **Eisschrank** zu kaufen ges. Adolphsallee 3, 1 Tr. h. 7890

Braunschweig-Hannover'sche Hypotheken-Bank

zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

3358 **Marcus Berlé & Comp.**

Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß eine große Sendung vorzüglich und nach dem neuesten Geschmacke gearbeiteter Möbel in Nußbaum und Mahagoni eingetroffen ist, als:

Buffets, Spiegel-, Glas- und **Kleiderschränke, Herrn-** und **Damenschreibtische, Ausziehtische** und **Salontische, Näh-** und **Spieltische, Klapptische, Nacht-** und **Waschtische** mit Marmorplatten, **Kommoden, Kleiderstöcke** u. s. w.,
complete Herrschafts-, Dienstboten- und **Kinderbetten,** sowie einzelne Bettstücke,
Spiegel in großer Auswahl, 5361
lackirte Zimmer- und **Küchenmöbel jeder Art,**
Rohr- und **Strohstühle, Kinderstühle, Klavierstühle, Nachtstühle, Küchen-** und **Treppenstühle, Wiener Rohrstühle, Klappstühle** und **Sessel,**

und empfehle solche zu den billigsten Preisen. **E. Hess.**

270

Grosser Ausverkauf

wegen Aufgabe des Détail-Geschäftes.

Max Auerbach, Mainz, Fischthor 3.

Sämmtliche bedeutende Vorräthe an **Herren-** und **Knaben-Garderoben** gelangen bedeutend unter dem Anfertigungspreise zum Verkaufe und mache ich namentlich auf solide und gut gearbeitete Confection aufmerksam. Gleichzeitig bringe mein großes Lager in **Tuche** und **Bukskin's** in empfehlende Erinnerung und werden Anfertigungen nach Maaß in altbekannter Weise rasch und billigst ausgeführt. [D. F. 4749]

Mainz, den 3. April 1875. **Max Auerbach.**

Feste Preise. **Stuhl-Fabrik** **Unter Garantie.**

von **J. M. Reinhardt** in **Mainz,** Sackgasse 20.

Stroh- und **Rohrstühle,** Sessel, Ladenstühle, **Wirthsstühle** 2c. in Nußholz. 266

Wiener Rohrstühle, Sessel 2c. in gebogenem Holze zu billigsten Preisen.

Ostsee-Fett-Heringe **(neue vom Frühlingsfange).** Prämiirt Berlin 187

Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundenen pikant und wohlschmeckenden Sauce **marinirt** und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatesse in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat. In Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 Mrk., desgl. in feinster Tafelbutter **gebraten** à 6 Mrk., **Flomenheringe** gesalzen à 4½ Mrk., **geräucherte Heringe** à Kiste von 7 Pfd. à 4 Mrk. versende gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renommirten Delikateßhandlungen und Restaurationen vorräthig. **H. Hæfcke in Barth a. d. Ostsee.** 4

Gebrüder Süss,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24,

WIESBADEN,

empfehlen ihr großes Lager fertiger

Herren-Anzüge und Paletots

zu äußerst billigen Preisen. 450

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. c.

bleibt unser Geschäftslokal Feiertage halber **geschlossen.**

Gebrüder Rosenthal,

336 **Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute an

No. 6 Kirchgasse No. 6.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Schreibmaterialien** und **Portefeuille-Waaren** mit **Buchbinderei** zu den bekannten billigen Preisen.

Hochachtungsvoll ***Philipp Kahl.***

7851

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik.

Louis Meyer, Langgasse 11.

Neuester Preis-Courant auf Verlangen. 5677

Preise fest. Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämmtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster-** und **Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche 2c. 173

Billigen Unterricht

von einer jungen Engländerin in deren Muttersprache, sowie im **Klavierspielen** nach englischer oder deutscher Methode. Näh. Louisenstraße 23. 7424

Ein ganz kurze Zeit gebrauchter, sehr solider **Krankenwagen,** sowie ein **Ladentisch,** auch als Büffet in einer Wirthschaft zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näheres Exped. 7380

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Feinste Herren-Glacé-Handschuhe, wegen Aufgabe des Artikels zu 2 Mark das Paar, empfehlen

E. & F. Spohr, 7186

Ecke des Michelsbergs & Kirchgasse.

Eine reiche Auswahl

der neuesten **Lavalliers,** Damenkragen und Manschetten, sowie Glacé- und Sommerhandschuhe empfiehlt billigst

429 **Carl Schulze,** Neugasse 11.

Grosses Lager im 1. Stock. Ellenbogengasse 2, am Markt. **A. Schorn,** Ellenbogengasse 2, am Markt. Grosses Lager im 1. Stock.

Grosses

Möbel-, Spiegel- & Bettenlager 6490

verbunden mit einer grossen Auswahl

Küchen- & Haushaltungsartikel.

Von Paris

empfing eine **große** Parthie, Hunderte der schönsten Muster **Schirmketten,** welche auch zum Anhängen von Fächern, Schlüsseln und Scheeren dienen und sich zu Geschenken vortrefflich eignen. Preise **sehr** billig.

F. de Fallois, Schirmfabrik,

6386 10 Langgasse 10.

Strickbaumwolle,

deutsche und englische (Super-Strutt), sowie **Estremadura** von Max Hauschild empfehle zu herabgesetzten Preisen.

429 **Carl Schulze,** Neugasse 11.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau **S. Cullmann,**

193 Welschnonnengasse No. 17 in **Mainz.**

Ludwig Scheid, **Nerostrasse 15 im Hinterhause,**

liefert **Mineral- und Süßwasserbäder.** 129

Eine gebildete Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache zu geben. Näheres Expedition. 7049

Ein Philologe, Dr. phil., ertheilt **Privat-Unterricht,** besonders in neueren Sprachen. Näh. Exped. 7114

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Schwalbacherstraße 1. Hinterhaus. 7474

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße, mit Neben- und Hintergebäude, enthaltend 15 Zimmer, 2 Salons, 5 Mansarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Waschküche, Trockenspeicher, Holzstall, Wagenremise, Pferdestall für 2 Pferde, Garten vor und hinter dem Hause (Flächenraum 60 Rth.) ist für 32,000 fl. sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 7455

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5 6073

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen.

4225 **H. Reinemer,** Hochstätte 31.

Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt **Bahnhofstraße Nr. 8a** und empfiehlt **Rhein- und Bordeaux-Weine** en gros & en détail, sowie sämmtliche Liqueure und Branntweine 2c. 7212

Preisgekrönt in Posen 1872, in Wien 1873, in Bremen 1874.

Pepsin-Liqueur,

bewährtes Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit und Magenleiden.

Erfunden und dargestellt von **Friedr. Nienhaus,** Düsseldorf.

Depots für Wiesbaden bei den Herren **Anton Schirg** und **W. Dietz,** Delikatessenhandlungen. 7151

Fußbodenlack,

sofort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum **Anstreichen** der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,

6444 Neugasse 2a.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,

5685 WIESBADEN.

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- und Strohstühle,** stets vorräthig, unter Garantie zu festen Preisen. **Reparaturen** werden angenommen und pünktlich besorgt. 6105

Reparaturen an **Nähmaschinen** in und außer dem Hause besorgt unter Garantie schnell und billig **Fr. Becker,** Mechaniker, Michelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen. 424

Pumpen

in allen Größen sind vorräthig. **Reparaturen** an denselben werden schnell und pünktlich besorgt.

6155 **W. Jacob,** Helenenstraße 12.

Neue Möbel

empfiehlt zu billigen Preisen

1833 **Friedrich Haberstock,** Mauritiusplatz.

Ruhrkohlen

bester Qualität, 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Haus zu fl. 11., bei 2—3 Fuhren zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt

5536 **Carl Heinrich, Biebrich.**

Schnellzünder,

bestes und billigstes Material zum Feueranzünden, **giftfrei** und **nicht feuergefährlich,** 12 Dutzend 18 kr., empfiehlt

3348 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Backsteine

bester Qualität sind unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Aug. Koch,** Mühlgasse 4. 600

Mineral- und Süßwasserbäder liefert

7596 **Ph. Hastrich,** Friedrichstraße 6.

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht Taunusstraße 6 im Laden. 7421

Gesucht auf gleich ein braves, gesetztes Mädchen (evangelisch). Näheres Walramstraße 21. 7048

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht Hochstätte 2. 7757

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird gesucht von H. von der Heydt, Kirchgasse 12. 7738

Ein fleißiges, williges Mädchen wird als Kaffeeköchin in ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 7883

Ein braves Dienstmädchen sogleich gesucht Nerostraße 32. 7920

Ein Hausmädchen wird auf 1. Mai gesucht Nerostraße 11. 7867

Ein junges Mädchen von 16 Jahren wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie auf gleich oder etwas später. Näheres Geisbergstraße 9, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 7973

Ein Haus- und ein Kindermädchen gesucht Nerostraße 11. 7992

Ein Dienstmädchen in eine kleine Familie gesucht Elisabethenstraße 29, 3 Stiegen hoch. 7940

Ein Mädchen vom Lande von 15—18 Jahren wird in eine stille Familie auf gleich gesucht. Näh. Langgasse 45 im Laden. 7957

Gesucht ein braves Mädchen gesetzten Alters, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. Näheres Mainzerstraße 7. 7949

Ein braves Dienstmädchen gesucht von F. Lehmann, Goldgasse 4. 7384

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spezereihandlung. 6021

Einen Lehrjungen sucht Tapezirer Stappert, Mauritiuspl. 3. 6535

3—4 Tünchergesellen,

welche auch in Gypsarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Ein Lehrjunge gesucht von Schreiner W. Leber. 7645

Ein junger Küferbursche, welcher sich im Kellerfach und nebenbei in kleinen Comptoir-Arbeiten noch ausbilden will, findet angenehme Stellung. Offerten sub A. P. Nr. 3 befördert die Expedition d. Bl. 7871

Lehrling gesucht

in eine Weinhandlung des Rheingau's, welcher aus anständiger Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, unter günstigen Bedingungen. Offerten sub N. N. Nr. 101 befördert die Expedition d. Bl. 7872

Zwei gute Schreiner und ein Fußtafelmacher werden gesucht Wellritzstraße 15. 7893

Schreinergesellen gesucht von W. Gail. 7892

Möbelschreiner gesucht Herrnmühlgasse 3. 8010

Eine **Bierhandlung** sucht für Wiesbaden eventuell auch Umgegend einen tüchtigen Agenten und sind gefl. Franko-Offerten sub F. W. 100 postlagernd Darmstadt zu richten. 7968

Ein junger **Hausbursche** gesucht große Burgstraße 8. 7981

Bauschreiner gesucht.

3—4 Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung. N. Exp. 7989

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird in eine hiesige Eisenwaaren-Handlung gesucht. Näh. Exped. 452

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 5837

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. Franco-Offerten unter **E. F. 30** besorgt die Expedition d. Bl. [H. 01667.] 112

Schreinergesellen auf Bau- und Möbelarbeit ges. Moritzstraße 32. 7359

Ein braver Junge kann das Barbiergeschäft erlernen. Näheres Michelsberg 5 bei Adami. 7941

Colporteure.

Mehrere tüchtige **Colporteure** werden gegen sehr hohe Provision auf längere Zeit gesucht. Franco-Offerten unter F. H. 180 postlagernd. 7753

Zwei junge Herren wünschen zwei kleinere möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit zwei Betten auf lange Zeit zu miethen. Mittagstisch erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter H. L. G. 23 bittet man gefl. bei der Expedition d. Bl. bis zum 20. d. Mts. abzugeben. 7941

Dotzheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und Küche 2c., auf 1. Juli zu vermiethen. 6240

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468

Karlstraße 6 kann ein Mädchen ein heizbares Zimmer mit Bett erhalten. Näheres im Hinterhaus 2 Tr. 7874

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 7825

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermiethen. Näheres Webergasse 11. 503

Rheinstraße 19, 3. Etage, 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 7729

Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7870

Spiegelgasse 11 ist ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 7944

Neuer Nonnenhof, 8008

25a Kirchgasse 25a,

ist in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen 2c. ist ganz oder getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermiethen Steingasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermiethen Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 4566

Webergasse 38 ist sein Laden und ein Logis im zweiten Stock auf gleich zu vermiethen. Näheres bei Theodor Rumpf. 4246

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Zwei Herren finden Kost u. Wohnung Wellritzstraße 30, 2. Etage. 7344

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Arbeiter können Logis erh. Neugasse 22, Hinterh., 3 St. h. 7869

2—3 Arbeiter finden Schlafstelle Adlerstraße 16, eine St. h. 425

Amtlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 10. bis 17. April 1875.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Weizen 10 Mk. 67 Pfg. = 6 fl. 13½ kr., schwere und mittlere Sorte.

100 Pfund Hafer 10 Mk. 10 Pfg. = 5 fl. 53½ kr., schwere, mittlere und leichte Sorte.

100 Pfund Stroh 2 Mk. 80 Pfg. = 1 fl. 38 kr.

100 Pfund Heu 5 Mk. 71 Pfg. = 3 fl. 19¾ kr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 63 Mk. 43 Pfg. = 37 fl. — kr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 60 Mk. — Pfg. = 35 fl. — kr. Fette Schweine per Pfd. 57 Pfg. = 20 kr. Fette Hämmel per Pfd. 69 Pfg. = 24 kr. Kälber per Pfd. 63 Pfg. = 22 kr.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 3 Mk. — Pfg. = 1 fl. 45 kr., Butter per Pfd. 1 Mk. 29 Pfg. = 45 kr., Eier per 25 Stück 1 Mk. 54 Pfg. = — fl. 54 kr., Handkäse per 100 Stück 8 Mk. 14 Pfg. = 4 fl. 45 kr., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mk. 71 Pfg. = 2 fl. 45 kr., Zwiebeln per Centner 8 Mk. — Pfg. = 4 fl. 40 kr., Blumenkohl per Stück 86 Pf. = 30 kr., Kopfsalat per Stück 14 Pfg. = 5 kr., Kohlrabi (obererdig) per Stück 8 Pfg. = 1 kr., Kohlrabi

per Pfd. 9 Pfg. = 3 kr., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg. = 3 kr., weiße Rüben per Pfd. 6 Pfg. = 2 kr., Wirsing per Stück 11 Pfg. = 4 kr., Weißkraut per Stück 17 Pfg. = 6 kr., Rothkraut per Stück 37 Pfg. = 13 kr., Wallnüsse per 100 Stück 57 Pfg. = 20 kr., eine Ente 2 Mk. 57 Pfg. = 1 fl. 30 kr., ein Hahn 2 Mk. — Pfg. = 1 fl. 10 kr., ein Huhn 1 Mk. 71 Pfg. = 1 fl. — kr., eine Taube 57 Pfg. = 20 kr., Hecht per Pfd. 1 Mk. 14 Pfg. = 40 kr., Backfische per Pfd. 23 Pfg. = 8 kr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg. = 8 kr., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 54 Pfg. = 19 kr., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 46 Pfg. = 16 kr., Weißbrod, a) ein Wasserweck 40 Gramm 3 Pfg. = 1 kr., b) ein Milchbrod 30 Gramm 3 Pfg. = 1 kr. Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 29 Mk. — Pfg. = 16 fl. 55 kr., im Detail 31 Mk. — Pfg. = 18 fl. 5 kr., Vorschuß 2. Qual. per Hectoliter 27 Mk. — Pfg. = 15 fl. 45 kr., im Detail 29 Mk. — Pfg. = 16 fl. 55 kr., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 23 Mk. — Pfg. = 13 fl. 25 kr., im Detail 24 Mk. — Pfg. = 14 fl. — kr., Roggenmehl per Hectoliter 19 Mk. — Pfg. = 11 fl. 5 kr., im Detail 20 Mk. — Pfg. = 11 fl. 40 kr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 63 Pfg. = 22 kr., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 kr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 46 Pfg. = 16 kr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 kr., Schweinefleisch 69 Pfg. = 24 kr., Kalbfleisch 68 Pfg. = 22 kr., Hammelfleisch 69 Pfg. = 24 kr., Schaffleisch — Pfg. = — kr., Speck 80 Pfg. = 28 kr., Schweineschmalz 80 Pfg. = 28 kr., Schinken 91 Pfg. = 32 kr., Dörrfleisch 74 Pfg. = 26 kr., Nierenfett 51 Pfg. = 18 kr., Schwartenmagen (frisch) 80 Pfg. = 28 kr., Schwartenmagen (geräuchert) 91 Pfg. = 32 kr., Bratwurst 74 Pfg. = 26 kr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 kr., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg. = 16 kr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 kr., Soldersfleisch 69 Pfg. = 24 kr.

Wiesbaden, den 17. April 1875.

Das Accise-Amt.
Zehrung.

Der Kampf um den Lieutenant.*)

Ein heiteres Bild aus ernster Zeit. Von Th. Messerer.

I.

„Ist aber das wieder eine Bedienung heute — wie lange sitzen wir nun schon auf dem Trockenen!" brummte der Herr Assessor Hirschmann seinem Tischgenossen zu und zornig legte er die Hand auf den Deckel seines leeren Glases, um damit ausgiebig Lärm zu schlagen, nachdem sein wiederholtes Rufen und Winken in den letzten zehn Minuten ohne alle Wirkung geblieben war.

Der alte Registrator Schaller jedoch hielt ihm beschwichtigend den Arm. Der muntere Junggeselle hatte das lässige junge Schenkmädchen genau eben so lange mit dem vergnügtesten Lächeln seines glatt rasirten, röthlich angehauchten Gesichtes beobachtet, wie sie, mit offenen Augen träumend, am Ende einer unbenützten Rohrbank saß und die sämmtlichen Gäste mit ihren leiblichen und geistigen Bedürfnissen gründlich aus dem Gedächtniß gestrichen zu haben schien.

Die geschmeidige Gestalt der leichtfüßigen, regsamen Rieke war schlaff in sich zusammengesunken, die emsigen Hände hingen müde an der weißen Latzschürze herab, und das bildhübsche jugendliche Antlitz auf die Brust geneigt, ließ sie den Blick des sonst so heitern braunen Auges starr auf dem Schutzblech vor dem hohen gußeisernen Ofen ihr gegenüber haften.

„Glauben Sie mir," flüsterte Schaller seinem vor Durst und Ungeduld prickelnden Gesellschafter zu, der mit grimmigen Blicken an seinem fuchsigen Schnurrbart kaute, „Rieke sieht dort auf dem schwarzen Ofenblech am Boden in diesem Augenblick die ganze Schlacht von Wörth an sich vorüberziehen und folgt jetzt, falls von den Herren so lange Keiner klopft, der Südarmee bis nach Paris, natürlich immer mit dem hiesigen Jägerbataillon."

„Ah so!" murmelte Hirschmann und nickte, schon halb besänftigt, einverstanden mit dem Kopfe. „Jetzt erinnern Sie mich erst, Herr Collega, und ich fange an, die Verrücktheit der unaufmerksamen Person zu begreifen. Der stramme schmucke Oberjäger, der jeden Abend dort an der Schenke saß, als wäre er dazu commandirt, der ist wohl auch mit in's Feld?"

„Na freilich, da sitzt ja der Haken und er hat, wie es scheint, nicht nur Rieken's Herz, sondern auch ihren Kopf mit im Tornister. Da muß man billig Nachsicht haben," schmunzelte der alte Herr mit einem gar freundlichen Blick nach der holden Pflichtvergessenen, die sich offenbar seines ganz besonderen Wohlwollens zu erfreuen hatte.

„Aber Poztausend, Rieke," schallte plötzlich mit Posaunenkraft die Stimme der Frau Wirthin unter der Thüre, die aus der Küche in's Gastzimmer führte, „das ist ja gar nimmer zum Aushalten mit Dir! Du schläfst ja bei der Arbeit ein — siehst Du nicht, daß es beim Herrn Assessor leer ist und dort hinten auch?" Und die Schürze halb übergeschlagen, um ihre innere Unbeflecktheit herauszukehren, bewegte sich die stattliche Beherrscherin der goldenen Sonne, zwischen den noch schwach besetzten Tischreihen des langgestreckten niedrigen Lokals hindurch, würdevoll nach rechts und links grüßend, etwas watschelnd auf die beiden Stammgäste zu.

„Ein schöners Untersatzl für den Herrn Assessor und die Fliegenden bringst auch mit für den Herrn Registrator!" ordnete sie mit huldvoller Miene gegen die also Ausgezeichneten an, indeß sie den alten verwaschenen Filz mit einem um so strengeren Blick dem verstört herbeischießenden Schenkmädchen reichte, das hastig die leeren Gläser fortnahm.

Der leichte Rohrstuhl knackte unter dem Gewichte der Sonnenwirthin, während sich ihr wohlgenährtes, von Freundlichkeit mild erglänzendes und doch auch wieder von einer gewissen Trauer umflortes Angesicht den zwei Herren vertraulich zuneigte.

„Ja, ja, Herr Registrator, jetzt haben wir halt richtig den Krieg, wir haben oft miteinander darüber geredet und jetzt sind wir mitten drin. Freilich, Sie können leicht lachen dazu," bemerkte sie mit traurigem Ernste gegen den Assessor, der ihr mit einem sonderbaren Lächeln in das von Fülle und Gesundheit strotzende, kummervolle Gesicht sah. „Sie haben Ihr Auskommen und stehen in festem Brod, bei Unsereinem ist das aber ganz etwas Anderes in so einem offenen Geschäft und bei den traurigen Zeiten. Das Militär ist fort, die Werkstätten stehen leer, wer früher zwei Maas getrunken hat, dem leidet's jetzt knapp eine, es ist kein Geld und kein Leben mehr unter den Leuten und dazu die sündhafte Theuerung!"

Unvermerkt in Eifer gerathend, legte sich die Frau, ihre kolossale Büste auf die Arme gestützt, weit über den kleinen runden Tisch hinein, der dadurch so gefährlich in's Schwanken gerieth, daß den etwas hageren Amtsgenossen, um ihn vor dem Ueberschnappen zu bewahren, nichts übrig blieb, als auch ihrerseits mit vereinten Kräften die Ellenbogen aufzustemmen.

„Ja, meine Herren, da braucht's schon zusammenschauen in so einem kleinen Geschäft. Ich sag' Ihnen, wenn nicht jede Portion Braten durch meine Hand ginge, müßte ich alle Wochen darauf zahlen."

Sie gewahrte die bedenkliche Miene des Herrn Assessors nicht, der mit besorgtem Blick nach ihren Händen schielte, die sich zum Glück für seinen Appetit untadelhaft sauber erwiesen.

„So ruht jetzt Alles auf mir," fuhr sie unbeirrt fort, „ich möchte mich rein aufarbeiten! Es ist kein Gewissen mehr unter den Ehehalten, kein Verlaß auf die Dienstboten, und seitdem wir Krieg haben, ist das Unglück fertig, den eine Jede, aber auch gar eine Jede hat Einen dabei und das macht sie Alle miteinander verdreht. Was ist das jetzt nicht für eine Confusion da im Gastzimmer, wo ich doch immer so prächtig versehen war! Da dürft' ich auch jedem Halbekrügl nachlaufen und jede Kreuzersemmel aufschreiben und das gibt mir noch ganz den Rest, denn wissen Sie, Herr Registrator, mein Mann ist auf die Nacht nicht zu rechnen. Der ist an's Faßl angehängt, Herr Assessor, so lang das Gassengeschänk geht."

„Rieke," setzte sie in erhöhter Tonart ein, als diese die frischgefüllten Gläser brachte, „dort beim Herrn Frühholz ist's leer und der Herr Assistent hinten schreit schon lang um eine Cigarre. Hast denn Baumwoll in den Ohren?"

„Haben Sie's noch nicht angeschaut, haben Sie's noch nicht gemerkt?" wisperte sie den zwei Herren, während sie behaglich tranken, lebhaft zu und winkte mit den Augen verstohlen nach dem Schenkmädchen. „Die ist ganz weg, sag' ich Ihnen," setzte sie zischelnd bei und tupfte mit der Fingerspitze bekümmert an die Stirne. „Der Schlag muß mich auch noch treffen, hätten sie jetzt nicht warten können mit dem Krieg, bis mein Baserl aus dem Kloster herauskommt — nein, grad nicht! Oder hätten sie doch den Oberjäger, den Herrn Sprenger, dagelassen! Es muß schon traurig ausschauen," fügte sie mit mißtrauischem Kopfschütteln bei, „wenn's ihnen auf Einen Mann ankommt!"

„Ja, der allein nimmt Paris auch nicht," bemerkte der Assessor mit komischem Augenzwinkern gegen den schmunzelnden Registrator.

(Fortsetzung folgt.)

*) Nachdruck ist verboten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.